



Herrliberg, 18. September 2017

Postfach 132
8704 Herrliberg
www.fcherrliberg.ch

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 18. September 2017

Liebe Vereinsmitglieder, liebe FCH-ler

Wie üblich möchte ich meinen Jahresbericht zum Vereinsjahr 2016/17 in zwei Abschnitte gliedern. Zunächst schaue ich auf die sportlichen Leistungen unserer Teams zurück, um dann in einem zweiten Teil die sonstigen Vereinsaktivitäten zu beleuchten.

Die Fussballsaison 2016/17 war für den FCH sicher eine gute bis sehr gute Spielzeit. Diesbezüglich verweise ich auch auf die Aufstellung mit den Rangierungen der verschiedenen Teams.

FCH 1 startete unter dem neuen Trainer Gabor Gerstenmaier und seinem Assistenten Dani Meier mit Anlaufschwierigkeiten in die Saison. Doch die positiven Resultate stellten sich immer mehr ein, je länger die Saison dauerte und am Schluss resultierte der gute 4. Platz in der 3. Liga. Die Spieler konnten während dieses Jahres sicher viel von Gabor's grosser Erfahrung profitieren. Dennoch entschloss sich der Vorstand die Zusammenarbeit mit dem Trainer nach einer Spielzeit zu beenden, da die gegenseitigen Erwartungen zu unterschiedlich waren. Ich möchte aber an dieser Stelle Gabor und genauso seinem Assistenten Dani ganz herzlich für den tollen Einsatz während der letzten Saison danken.

Auch FCH 2 startete verhalten in die Saison und hatte nach 6 Spielen erst 4 Punkte auf dem Konto. Danach folgten aber 8 Siege in Serie, was das Team unter der Leitung von Marc Sauter und Josh Breiding an die Tabellenspitze brachte. Eine erste Aufstiegschance wurde fahrlässig vergeben, so dass es am letzten Spieltag in Bauma zur Finalissima gegen den direkten Konkurrenten kam. Dort liessen die Herrliberger nichts mehr anbrennen und siegten vor einer rekordverdächtigen Kulisse von rund 300 Zuschauern (davon über 100 aus Herrliberg) mit 5-1, womit der Aufstieg in die 3. Liga Tatsache wurde. Nochmals herzliche Gratulation an die Mannschaft und den Staff.

Die Saison von FCH 3 verlief sehr ähnlich wie die von FCH 2, jedoch mit dem kleinen Unterschied, dass die erfolglose Phase am Anfang viel, viel länger dauerte und der erfolgreiche Zwischenspurst umso kürzer war.

Bei den Frauen trat die Gruppierung ZÜRISSEE UNITED (kurz ZSU) mit je einem Team in der 2., 3. und 4. Liga an. ZSU 1 gecoacht von Sascha Jud und Claudio Mächler spielte eine sehr starke Saison und mischte bis ganz am Schluss um den Aufstieg mit. Die Direktbegegnungen gegen die beiden Erstplatzierten gingen im Frühjahr leider verloren und am Ende fehlten daher 2 Punkte für den Gruppensieg. Der 3. Tabellenplatz ist aber sicher als Erfolg zu werten.

ZSU 2 unter Trainer Roger Küng spielte als Aufsteiger neu in der 3. Liga und konnte sich dort von Beginn weg problemlos behaupten. Das Team punktete regelmässig und platzierte sich souverän im Mittelfeld der Tabelle. Die jungen Spielerinnen zeigten deutlich, dass Sie bei den Aktiven angekommen sind, was hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt. ZSU 3 hatte eine eher schwierige Saison und litt in den Trainings und bei den Spielen unter Personalmangel.

Bei den Senioren kann ebenfalls ein positives Fazit gezogen werden. Das Team 30+ war zwar kurzfristig in den Strichkampf involviert, rettete sich dann aber problemlos und spielt auch nächste Saison in der Champions League. Zudem gewann die Mannschaft als krönenden Saisonabschluss den regionalen Cupfinal, was gleich am Grümpi-Freitag in der Bar ausgiebig gefeiert werden konnte. Die Senioren 40+ belegten von der ersten bis zur zweitletzten Runde einen Abstiegsplatz, aber da bekanntlich erst am Ende abgerechnet wird, konnte die Promotionsklasse doch noch gehalten werden. Auch die Senioren 50+ sicherten sich erst im letzten Spiel der Qualifikation den Platz in der Meisterrunde, wo sie sich noch um 2 Plätze auf Rang 4 vorkämpfen konnten.

Bei den Junioren und Juniorinnen möchte ich auf die Beilage mit den Rangierungen der verschiedenen Teams verweisen. Besonders erwähnenswert sind aus meiner Sicht:

- Der zweimalige Ligaerhalt der A-Junioren in der Promotion;
- Der Aufstieg der B-Junioren in die Coca Cola Junior League im Herbst gefolgt vom verdienten Ligaerhalt in der Frühjahrsrunde;
- Der Aufstieg der C-Junioren in die Promotion im Herbst und auch dieses Team konnte im Frühling die Klasse halten;
- Die Qualifikation der Da-Junioren für die Promotion, wo das Team dann im Frühjahr etwas Lehrgeld zahlen musste.

Unverändert gilt aber beim FC Herrliberg, dass nicht nur der sportliche Erfolg zählt, sondern dass wir allen Fussballbegeisterten eine Möglichkeit zum Spielen geben wollen. Daher freut es mich sehr, dass wir in allen Altersstufen auf verschiedenen Niveaus Teams stellen können und vor allem, dass diese Mannschaften durch eine ganze Armada von motivierten und engagierten Trainerinnen und Trainern betreut werden. Zusätzlich profitieren die Kinder und Jugendlichen und letztlich der ganze Verein davon, dass sich viele dieser Trainer laufend an J+S-Kursen weiterbilden.

Wir dürfen zu Recht stolz auf unsere Nachwuchsabteilung sein und ich möchte an dieser Stelle Allen danken, welche dazu ihren Beitrag leisten. Nur so ist es auch möglich, dass unsere Aktiv-Teams zu 95% aus eigenen Junioren bestehen, was natürlich den Vereinszusammenhalt unglaublich stärkt.

Im zweiten Teil möchte ich nun in mehr oder weniger chronologischer Reihenfolge auf die verschiedenen Aktivitäten abseits des grünen Rasens zurückblicken.

Am 19.7.2016 bekamen wir die erfreuliche Nachricht, dass das Baurekursgericht den Entscheid der Baukommission Herrliberg betreffend Lärmklage vollumfänglich stützt. Die Freude währte allerdings nur kurz, denn im September wurde klar, dass die Kläger ihr Gesuch an die nächste Instanz weiterziehen. Und es zeigte sich auch, dass die Massnahmen der Baukommission (z.B. Ruhepause am Sonntag), an welche wir uns schon jetzt halten, obwohl sie noch nicht rechtskräftig sind, die Spielplangestaltung viel schwieriger machen.

Ende Sommerferien betrieben wir wie gewohnt unsere Raclette-Beiz an der Chilbi und trugen damit zum Dorfleben aktiv bei. Danke an die verschiedenen FCH-Helfer und auch an die Gemeinde Herrliberg, welche die Infrastruktur finanziert.

Die Generalversammlung vom 19.9.2016 verlief ruhig. Erfreulicherweise konnte der Vorstand durch die Wahl von Jacqueline Henchoz zur Aktuarin erweitert werden.

Am 8.10.2016 lud Markus Kaiser unter dem Motto Oktoberfest zum Sponsorenapéro auf dem Langacker ein. Und wie es bei diesen Anlässen zur Gewohnheit geworden ist, gewann die erste Mannschaft das anschliessende Spiel souverän.

Nach der Vorrunde ging im FCH-Hüttli eine lange und erfolgreiche Ära zu Ende. Nach über 10 Jahren beendete Yvonne Koller ihre Tätigkeit und lud die Trainer und Funktionäre am 18.11.2016 zum traditionellen Fondue-Abend ein, wo wir sie gebührend verabschieden und „Danke“ sagen konnten.

Das Chlausturnier der E, F und G-Junioren fand am letzten November-Weekend statt und wurde trotz etwas holprigen Vorbereitungen für die teilnehmenden Kinder zu einem tollen Anlass. Danke auch hier noch einmal an die Organisatoren des Turniers.

An der FVRZ-Gala vom 2.12.2016 wurde der FC Herrliberg als vorbildlicher Verein ausgezeichnet.

Im Dezember 2016 und im Januar 2017 sammelten die B-Junioren unterstützt durch einige ältere Haudegen das Altpapier auf den Strassen Herrlibergs ein. Danke an alle fleissigen Helfer, die Fahrer und vor allem an jene Firmen, welche uns jeweils Fahrzeuge zur Verfügung stellen.

Ebenfalls in den Monaten um den Jahreswechsel wurde unser FCH-Hüttli auf Anregung und nach Planung unseres Hüttli-Wirtes Domingo Lang um einen kleinen, aber feinen Anbau erweitert, der sich im Frühjahr bereits bestens bewährt hat.

Das Wochenende vom 21./22.1.2017 stand voll im Zeichen des Schüeli und liess den Dezibel-Wert in der Langacker-Halle wie gewohnt ansteigen. Das Turnier ist für die Schulkinder in Herrliberg und Erlenbach unverändert ein Highlight. Ein grosses Dankeschön geht meinerseits an das OK mit Agnita Wijchman, Annette Ilardo, Regula Tschopp, Lotte Gunvad, Beni Benz, Dinu Jeyarajah und Tobi Freitag sowie die sonstigen Helfer im Spielbetrieb und bei der Verpflegung.

Am 26.1.17 lud der FCH sämtliche Trainer zum Essen und gemütlichen Beisammensein im Schlattgut ein und über 50 Teilnehmer genossen einen lustigen Abend mit Blick auf den Zürichsee.

Anfangs März erreichte uns die nächste positive Nachricht aus den Gerichtssälen. Auch das Verwaltungsgericht wies die Beschwerde der beiden Kläger gegen die Lärmvorschriften auf dem Langacker ab. Wie befürchtet werden musste, zogen die Kläger das Verfahren jedoch an die letzte Instanz, das Bundesgericht, weiter.

Seit anfangs 2017 befasste sich der Vorstand intensiv damit, die Aufgaben innerhalb des Vereins klarer zu strukturieren und danach auf mehr Schultern zu verteilen. Über die Ostertage wurden verschiedene Personen angeschrieben und um Mitwirkung angefragt und ich konnte ganz begeistert feststellen, dass nur positive Reaktionen zurück kamen und fast alle Angefragten Interesse bekundeten im Verein eine Zusatzaufgabe zu übernehmen. Die verschiedenen Rückmeldungen auf unsere Anfrage waren für mich persönlich der Höhepunkt dieses Vereinsjahres. Über den Stand der Umsetzung dieses Projektes werden wir im Laufe der GV noch mehr hören.

In den Frühlingsferien fand unser traditionelles Trainingslager für die C und D-Junioren in Zuchwil statt. 72 Junioren waren dabei und erlebten eine spannende Woche. An dieser Stelle danke ich allen Organisatoren und Trainern vor Ort sowie im besonderen der ZKB, welche dieses Lager mit einem sehr grosszügigen Beitrag unterstützt.

Am 10.5.2017 stellten sich unsere Jüngsten, die F und G-Junioren, einer Prüfung und versuchten das SFV-Fussballabzeichen zu erlangen. Die beiden Organisatorinnen, Angelika Haecker und Vesna Widmer, hatten den ganzen Event mustergültig vorbereitet und die Kinder absolvierten voll konzentriert Posten um Posten. Ein grosses Dankeschön an Alle, welche diesen Anlass zu einem Grossefolg machten.

Gleichzeitig fand beim Hüttli der Verkauf unserer Vereinskollektion statt und das viel zu kleine Team von Fussball Corner Oechslin wurde vom Ansturm so sehr überrascht, so dass sich eine Warteschlange über fast den ganzen Parkplatz bildete. Mein Dank geht dabei an Baba Kaiser, welche das Oechslin Team spontan und tatkräftig unterstützte und auch während des Jahres für die Tenue-Beschaffung und Vereinskollektion zuständig ist.

Am 13.5.2017 lud der FCH wieder zum Sponsorenapéro auf dem Langacker ein und das Fanionteam sorgte mit einem Heimsieg für zufriedene Gesichter.

Der 31.5.2017 war der letzte Arbeitstag von unserem Ehrenmitglied Werner Keller als Abwart der Sportanlage Langacker, was Werner mit einem gemütlichen Grillabend vor der Sporthalle feierte. Wer in all den Jahren mit ihm zu tun hatte, weiss genau wie viel FCH-Blut in ihm steckt und was er alles für den FCH geleistet hat. Wir werden dies am Ende der GV noch entsprechend würdigen, wünschen ihm aber schon an dieser Stelle alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

An der Senioren GV des FCH/K, welche im Juni 2017 im Schlattgut stattfand, wurden Peter Tüscher als Vertreter des FC Küssnacht und Kurt Sauter als FCH-ler als Senioren-Obmänner-Duo bestätigt. Es sei hier schon erwähnt, dass nächsten Sommer das 20-Jahre-Jubiläum der erfolgreichen Senioren-Gruppierung gefeiert werden kann.

Den traditionellen Saisonabschluss auf dem Langacker bildeten der FCH-Sommercup und das Grümpi am letzten Juni-Wochenende. Über 70 Teams nahmen am Grümpi teil und bewiesen, dass sich dieser Anlass immer noch grosser Beliebtheit erfreut. Dem Grümpi-OK unter der Leitung von Markus Kaiser sowie den vielen Helfern gebührt mein grosser Dank.

Kurz vor den Sommerferien durfte ich an einem Gespräch im Gemeindehaus teilnehmen. Das Lärmverfahren wurde vorläufig beim Bundesgericht sistiert, da die Gemeinde nochmals versucht hat, mit den beiden Klägern ins Gespräch zu kommen. An der Besprechung liessen sich diese aber durch ihren Anwalt vertreten, was bei den vier anwesenden Behördenmitgliedern sowie dem Anwalt der Gemeinde auf grosses Unverständnis stiess. Der FCH konnte an dieser Besprechung aufzeigen, welche zeitlichen Optimierungen möglich wären, falls auch unser 2. Platz einen Kunstrasen hat. Es bleibt abzuwarten, ob dies einen Einfluss auf die Klagelust der beiden Anwohner hat.

Abschliessend möchte ich noch einigen Leuten danken, die noch nicht speziell erwähnt wurden. Ich danke:

- Unseren offiziellen Verbands-Schiedsrichtern sowie unserem fleissigen KIFU-Schiedsrichter Martin Kaul;
- Allen Abwarten in Herrliberg und Erlenbach, welche den FCH mit ihrer Arbeit täglich unterstützen;
- Besonders unseren langjährigen und treuen Sponsoren und Gönnern;
- Unserem Geschäftsführer Beni Benz;
- Und zu guter Letzt meinen Vorstandskollegen für ihren grossen, ehrenamtlichen Einsatz.

Für das nun laufende Vereinsjahr wünsche ich mir, dass weiterhin so viele engagierte Leute ihren Beitrag zum Vereinswohl leisten, damit wir einerseits unsere sportlichen Ziele erreichen können, aber auch unsere soziale Verantwortung für Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene weiterhin so gut wahrnehmen, dass der Fussball alle Vereinsmitglieder auf dem Langacker zusammenbringt und sich dort Alle nach unserem Motto „e Frundschaft für's Läbe“ wohl fühlen.

Hopp FCH!

Euer Präsident

Lars Haussmann

18. September 2017